

# Qualität, auf die Sie sich verlassen können – Brillux Holzbeschichtungen, zertifiziert nach EN 927-2





# Brillux setzt Maßstäbe. Zu Ihrer Sicherheit.

Qualität muss sich messen lassen – an den Anforderungen des Marktes und vor allem an gültigen Normen. Im Praxisvergleich entscheiden unsere Kunden, also Sie. Für die wissenschaftliche Beurteilung sind Expertenteams in speziellen Forschungsinstituten zuständig. Brillux stellt sich seit jeher beidem: dem Urteil der Anwender und der Bewertung durch unabhängige Wissenschaftler. Wir tun dies, um Ihnen die größtmögliche Qualitätssicherheit zu geben. Eine Sicherheit, die Sie stark macht.

## EN 927-2: Qualität mit Brief und Siegel

In puncto Qualität macht uns so leicht keiner was vor. Das gilt auch für unsere Holzbeschichtungen. Als einer der ersten Hersteller haben wir mit Produkten für die handwerkliche Verarbeitung den Härte-test nach EN 927 absolviert. Dafür hat das Wilhelm-Klauditz-Institut der Fraunhofer-Gesellschaft unsere Holzbeschichtungsaufbauten einem Langzeit-test unterzogen. Das Ergebnis: Die Brillux Produkte bieten optimalen Schutz für Holzbauteile im Außenbereich und dürfen das Qualitätssiegel nach EN 927-2 tragen.

Eine Qualitätsauszeichnung, die sonst fast nur für Industriebeschichtungen vergeben wird.

## Die Herausforderung

Die Norm EN 927 setzt international verbindliche Standards für die Güte von Holzbeschichtungen. Sie wurde ursprünglich für industriell zu beschichtende maßhaltige Holzbauteile entwickelt. Seit dem 01.01.2004 müssen die Kriterien auch im Rahmen der RAL-Gütesicherung »Holzfenster und Holzhaustüren« erfüllt werden. Doch warum sollten nicht auch Produkte für die handwerkliche Verarbeitung den hohen Anforderungen der EN 927 genügen? Wir haben die Herausforderung angenommen. Schließlich geht es uns darum, unseren Kunden die Ge-

wissheit zu geben, dass Brillux Holzbeschichtungen den höchsten Maßstäben entsprechen.

Und dies nicht nur auf maßhaltigen, sondern ebenso auf begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen – auch wenn teilweise unterschiedliche Anforderungen an die Beschichtung zu stellen sind. So fordern maßhaltige Holzbauteile in erster Linie einen langlebigen Schutzfilm, der nicht verspröden darf. Bei nicht maßhaltigen Teilen dagegen kommt es vor allem auf gute Penetration und die Dehnbarkeit der Beschichtung an, damit sie den Quell- und Schwindbewegungen des Holzes folgen kann. In jedem Fall ist bei Holzbeschichtungen im Außenbereich Qualität gefragt. Eine Qualität, wie Sie Brillux Produkte nachweislich auszeichnet.













## Auf der sicheren Seite mit geprüfter Brillux Qualität

Warum ist es für Sie wichtig, dass unsere Holzbeschichtungen nach EN 927-2 zertifiziert sind? Ganz einfach: Sie schützen sich von vornherein noch besser vor Regressforderungen Ihrer Auftraggeber. Denn das Qualitätssiegel ist Ihr Nachweis, dass Sie mit Produkten arbeiten, die der international verbindlichen Norm für die Beschichtung von Holzbauteilen entsprechen. Fazit: Mit Brillux Produkten und dem Qualitätssiegel EN 927-2 sind Sie auf der sicheren Seite. Und dem Wettbewerber wieder mal um eine Nasenlänge voraus.



# Auf direktem Weg zum richtigen Produkt: Systemaufbauten und Untergründe

Das Qualitätssiegel »Eignungsnachweis für alle Anwendungsstufen« erhält ein Produkt, sofern alle – je nach Bauteilart – empfohlenen Beschichtungsaufbauten mit dem entsprechenden Qualitätssiegel »nicht maßhaltig«, »begrenzt maßhaltig« bzw. »maßhaltig« ausgezeichnet wurden.

			aromatentfrei, geruchsmild	wasserverdünnbar	Qualitätssiegel EII 927-2	
lasierend		Gel-Lasur	- tief eindringende Alkydharzlasur - feuchtigkeitsregulierend - völlig tropffrei durch gelartige Konsistenz - daher besonders streichfreundlich - ideal für Arbeiten über Kopf	X		
		Dünnschichtlasur	- tief eindringende Alkydharzlasur - feuchtigkeitsregulierend - tropfgehemmt - daher streichfreundlich	X		
		Dickschichtlasur	- Film bildende Alkydharzlasur - Spitzenprodukt auf neuestem Entwicklungsstand - höchste Wetterbeständigkeit - hochwertige, seidenglanzende Oberfläche	X		
deckend		Seidenglanzende Dispersions-Lackfarbe	- höchster UV- und Witterungsschutz - hoch diffusionsfähig und zugleich Wasser abweisend - hervorragende Dauerelastizität - erhält und betont die dekorative Holzstruktur - bauphysikalisch ideale Kombination aus Langzeitschutz und Ästhetik		X	
		Seidenglanzender Fensterlack (Eintopfbeschichtung)	- höchster UV- und Witterungsschutz - diffusionsfähig und Wasser abweisend - ausgezeichnetes Deckvermögen - hervorragende Kantenabdeckung	X		
		Hochglänzender Fensterlack	- höchster UV- und Witterungsschutz - diffusionsfähig und Wasser abweisend - ausgezeichnetes Deckvermögen - sehr gute Kantenabdeckung	X		






Die Übersichten beinhalten die wichtigsten Systemaufbauten zur Holz- und Holzwerkstoffbeschichtung. Über weitere Produkte und Systemaufbauten informieren unsere Lieferprogramme, Broschüren und Praxismerkbücher.

Vor der Verarbeitung Angaben der entsprechenden Praxismerkbücher beachten.



**Nicht maßhaltig**  
sind Bauteile, deren  
Volumenänderungen  
nicht begrenzt  
sind, also zum  
Beispiel überlappen-  
de Verbretterungen  
oder Zäune.



auch in Protect Qualität erhältlich	außen <sup>1</sup>			innen		Farbtöne	
	nicht maßhaltige Holzbauteile	begrenzt maßhaltige Holzbauteile	maßhaltige Holzbauteile	Holz und Holzwerkstoffe – dekorative Zwecke	Holz und Holzwerkstoffe – mechanische Belastung	Standard- farbtöne	Farbsystem
	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	Grundanstrich ●●●	Grund- und Zwischenanstrich ●●	Grund- und Zwischenanstrich ●●	farblos und 11 Standardtöne	ja
	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	Grund- und Zwischenanstrich ●●●	Grundanstrich ●●●	Grund- und Zwischenanstrich ●●	Grund- und Zwischenanstrich ●●	farblos und 11 Standardtöne	ja
	–	Schlussanstrich ●●● <sup>2</sup>	Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	Zwischen- und Schlussanstrich ●●	Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	farblos und 10 Standardtöne	ja
	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●● <sup>3</sup>	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●● <sup>3</sup>	–	–	–	weiß und 15 Standardtöne	ja
	–	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●● <sup>2</sup>	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●●	Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ●●	weiß	ja
	–	–	Schlussanstrich ●●●	Schlussanstrich ●●●	Schlussanstrich ●●●	weiß <sup>4</sup>	nein <sup>4</sup>

- Falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart oder des Bauteils erforderlich, ist vor der Grundierung mit Impredur Holzimprägniergrund 550 (mit RAL-Gütezeichen) zu imprägnieren. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Wird kein chemischer Holzschutz aufgebracht, ist mit Flächenlasur 620 oder Gel-Lasur 510, wirkstofffrei, farblos zu imprägnieren. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 3 und Nr. 18, Abschnitt 5.1.
- Ausgenommen Fachwerk. Hier eignen sich ausschließlich für nicht maßhaltige Bauteile empfohlene Anstrichaufbauten.
- Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Impredur Grund 835 ausführen.
- Weitere Farbtöne sind in Impredur Hochglanzlack 840, als Standardtöne sowie über das Brillux Farbsystem, erhältlich.

●●● = sehr gut  
●● = gut  
● = zufriedenstellend

**Begrenzt maßhaltig** sind Holzbauteile mit zugelassenen Maßänderungen in begrenztem Umfang. Das gilt zum Beispiel für Verbretterungen mit Nut und Feder sowie für Fachwerk, Dachuntersichten oder Außentore.



**Maßhaltig** sind Bauteile, bei denen Maßänderungen nur in sehr geringem Umfang zugelassen sind. Fenster und Außentüren sind hier als Beispiele zu nennen.



# Härtetest unter realistischen Bedingungen

EN 927-1, EN 927-2, EN 927-3 und so weiter. Zugegeben, das Zifferndurcheinander ist auf den ersten Blick ein wenig verwirrend. Dabei ist die Norm natürlich ganz klar gegliedert (siehe unten). Für Sie als Verarbeiter von Holzbeschichtungen sind zunächst vor allem die Teile 2 und 3 wichtig: Teil 2, also die EN 927-2, definiert die Anforderungen an Holzbeschichtungen im Außenbereich. Um das Qualitätssiegel nach EN 927-2 zu erhalten, muss das Produkt den Freibewitterungstest nach EN 927-3 bestehen. Und genau diese Prüfung haben unsere zertifizierten Produkte bravourös gemeistert.

Darüber hinaus wurden unsere Beschichtungen auch nach EN 927-5 auf ihre Wasserdurchlässigkeit getestet. Dieser Teil der Norm ist allerdings, ebenso wie der Teil 4 (Wasserdampfdurchlässigkeit), wissenschaftlich noch nicht endgültig erforscht. Da somit noch keine verbindlichen Grenzwerte vorliegen, haben die Teile 4 und 5 keinen Einfluss auf die Zertifizierung.

Auch die künstliche Bewitterung nach Teil 6 ist keine normative Anforderung. Sie kann zwar orientierende Hinweise geben, die Ergebnisse sind aber nur selten exakt mit denen aus der natürlichen Bewitterung vergleichbar (gemäß VFF-Merkblatt HO.03). Wir haben deshalb auf diese Prüfungen verzichtet.



*Beschichtete Kiefernspiltholzträger beim Freibewitterungstest des Wilhelm-Klauditz-Instituts. Die Versuchsanordnung simuliert eine Normalbewitterung von etwa 5 Jahren.*

## Brillux Holzbeschichtungen auf dem Prüfstand

### Die EN 927 im Überblick

#### EN 927-1:

Anleitung zur Einteilung und Auswahl

#### EN 927-2:

Anforderungskriterien und Leistungsbeschreibung

#### EN 927-3:

Freibewitterung (kürzlich eingeflossen in die ISO 16053)

#### EN 927-4:

Beurteilung der Wasserdampfdurchlässigkeit

#### EN 927-5:

Beurteilung der Wasserdurchlässigkeit (= Flüssigwasseraufnahme)

#### EN 927-6:

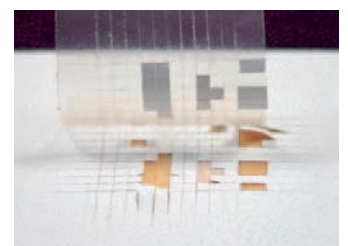
Künstliche Bewitterung mittels fluoreszierendem UV-Licht und Wasser

Das Wilhelm-Klauditz-Institut für Holzforschung in Braunschweig: Die mit Brillux Produkten beschichteten Kiefernspiltholzträger werden ein Jahr lang Wind und Regen, Frost und Sonne ausgesetzt – für einen Freilufttest, der aufgrund der Versuchsanordnung einer normalen Bewitterung über einen Zeitraum von etwa fünf Jahren entspricht. Nach 12 Monaten dann der entscheidende Moment: Die Proben werden von den Mitarbeitern des Instituts im wahrsten Sinne des Wortes bei zehnfacher Vergrößerung unter die Lupe genommen.

Die Holzexperten überprüfen die Beschichtungen auf Risse, Blasen, Ablätterungen und Schimmelbefall, kontrollieren die Haftung und messen Glanz und Farbstabilität. Um eine konstante Beurteilungsgrundlage zu gewährleisten, werden die Proben stets mit dem gleichen Referenzmuster verglichen. Das Resultat: Alle getesteten Brillux Produkte erfüllen mühelos die für den jeweiligen Anwendungsbereich geforderten Werte – von nicht maßhaltig bis maßhaltig.



*Gute Haftung: selbst bei starker mechanischer Einwirkung bleibt die Beschichtung unversehrt.*



*Der Gitterschnitt- und Klebandtest bringt es an den Tag: Die Beschichtung löst sich ab, die Haftung ist mangelhaft.*

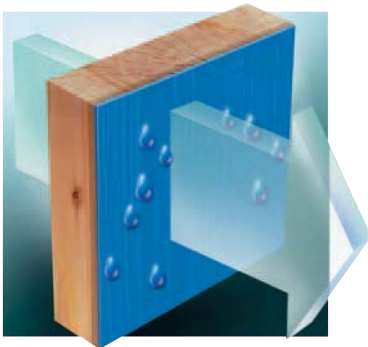
# Brillux – darauf können sich Ihre Kunden verlassen

Zwölf Monate dauerte der Langzeittest unserer Holzbeschichtungen. Doch das Warten hat sich gelohnt. Für uns, aber auch für Sie. Denn Sie können ab sofort 100-prozentig sicher sein, dass

Sie mit Brillux Holzbeschichtungen geprüfte Qualität verarbeiten. Machen Sie sich diesen Vorteil zu Nutze: Ihre Kunden können sich auf Ihre Arbeit und unsere Produkte verlassen.



## Machen Sie Punkte mit EN 927-2 und Brillux Produkten



Diese Argumente für Brillux Holzbeschichtungen hören Ihre Kunden gern:

- hervorragende Witterungsbeständigkeit
- längere Renovierungsintervalle
- optimale Nasshaftung
- sehr guter UV-Schutz
- ausgezeichnete Feuchtigkeitsregulierung
- minimale Versprödungsneigung
- hohe Farbstabilität

### Holzschutz von Anfang an

Die beste Beschichtung kann nichts ausrichten, wenn Bauteile mangelhaft konstruiert sind. Gerade im Außenbereich kommt es darauf an, dass Kanten möglichst gerundet sind (z. B. an Fenstern 3 - 5 mm Radius). Denn scharfe Kanten, an denen die Beschichtung naturgemäß nicht optimal aufgetragen werden kann, bieten vor allem dem Regenwasser einen idealen Angriffs-

punkt. Ebenfalls unbedingt zu vermeiden: Spritzwasser – zum Beispiel im Sockelbereich. Weitere nützliche Informationen rund um die Beschichtung von Holzbauteilen enthält unsere Broschüre »Naturwerkstoff Holz – schützen und erhalten«, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Brillux  
Postfach 1640  
48005 Münster  
Tel. 0251/71 88 - 769  
Fax 0251/71 88 - 439  
www.brillux.de  
info@brillux.de

 **Brillux**  
..mehr als Farbe